

Ausgabe März 2020 – Mai 2020

Blick

in die Kirchengemeinde
Dreieinigkei zu Schöppenstedt

- ▶ St. Stephanus
- ▶ St. Marien
- ▶ Sambleben



Anschriften und Öffnungszeiten

Pfarramt Schöppenstedt-Nord, Bezirk IV		Pfarrerin Stefanie Röber Pfarrer Martin Cachej Pastorentwete 2, 38173 Evessen Tel. 053 33/4 25, Fax 053 33/1090 E-Mail stefanie.roeber@lk-bs.de martin.cachej@lk-bs.de
Pfarramt Schöppenstedt-Nord, Bezirk V		Propst Martin Fiedler, Tel. 96 80-31, Fax 96 80-33 E-Mail martin.fiedler@lk-bs.de schoepenstedt.pr@lk-bs.de
Gemeindebüro		Petra Knappik, An der Kirche 1 Tel. 96 80-40, Fax 96 80-33 E-Mail schoepenstedt.buero@lk-bs.de
Öffnungszeiten		Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Küsterdienst	St. Stephanus St. Marien Sambleben	Sabrina & Oliver Sander, Tel. 9 68 99 28 Kerstin Böhme-Brüdern, Tel. 96 83 50 Waltraud Wilke, Tel. 29 56
Friedhofsverwaltung St. Marien		Tobias Böhme-Brüdern, Tel. 96 83 50
Kirchenvorstand für St. Stephanus für St. Marien für Sambleben		Geschäftsführende Pfarrerin: Stefanie Röber Klaus Singelmann, Sackstr. 1, Tel. 7 60 Tobias Böhme-Brüdern, Küblinger Ring 19, Tel. 96 83 50 Melanie Sperr-Wilke, Am Teich 3, Tel. 94 73 75
Pfarrbüro & Propsteibüro		Ina Schrader, An der Kirche 1 Tel. 96 80-30, Fax 96 80-33 E-Mail schoepenstedt.pr@lk-bs.de
Öffnungszeiten		Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Propsteikantor		Julian Heider, Tel. 96 80-58 E-Mail julian.heider@lk-bs.de
Propsteijugenddiakon Bürozeiten		Zurzeit vakant, Tel. 96 80-50, Fax 96 80-52 E-Mail ev-jugend.schoepenstedt@lk-bs.de siehe Website: www.evj-schoepenstedt.de
Propsteidiakonin		Susann Werkmeister-Natho, Tel. 01 75/1 18 47 05
Kleiderstube		Christa Mack, Tel. 01 57/70 42 15 96
Sozialberatung Bürozeiten		Martina Grosche Tel. 053 31/99 6990 oder Tel. 01 75/5 04 71 49 E-Mail m.grosche@diakonie-braunschweig.de Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr (offene Sprechstunde)
DELFI®-Kurse (EFB)		Leitung: Doreen Scheller, Tel. 053 31/80 24 50 E-Mail efb@lk-bs.de Montag, Donnerstag und Freitag
Handarbeitstreff (in Kooperation mit dem DRK)		Heike Grotewold-Bothe E-Mail h.grotewold-bothe@t-online.de Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wissen Sie, was „*risus paschalis*“ ist? Das ist das Osterlachen, das zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert seinen festen Platz im Ostergottesdienst hatte. Dazu bediente man sich so mancher Witze, obszöner Geschichten und auch schlüpfriger Anekdoten.

Das Osterlachen ist heute eher weniger anzutreffen. Und genau das wollte ein Kollege ändern und hatte sich vorgenommen, an die verloren gegangene Tradition des Osterlachens anzuknüpfen. So begann er seine Osterpredigt mit den Worten: „*Lachen in der Kirche ist ...*“ Bevor er aber den Satz beenden konnte, vernahm er die halblaute Stimme einer Konfirmandin, die den Satz beendete: „... *ist nicht erlaubt.*“ Einen besseren Einstieg kann man sich wohl nicht vorstellen.

An dieser kleinen Anekdote wird deutlich: Mit dem Lachen, dem Humor in der Kirche ist das so eine Sache. „Nicht erlaubt!“

Aber – warum ist das eigentlich so?

Als erstes wird angeführt, in der Bibel sei schließlich nichts darüber zu finden, ob Jesus gelacht habe. Das stimmt natürlich. Wenn man sich aber mal die Herkunft des Wortes „Humor“ vor Augen führt, stellt man fest, dass Jesus in jedem Fall Humor gehabt haben muss. Denn: Humor hat die gleichen Wurzeln wie „Humanität“ und „Humus“. Das bedeutet also: Humor hat etwas mit Menschlichkeit und fruchtbarem Boden zu tun. Humor ist also menschlich und bodenständig. Wie Jesus, der es sich nicht nehmen ließ, seine Gegner „blinde Blindenführer“ zu nennen und seine Zuhörenden mit dem amüsanten Gleichnis vom Balken im Auge zum Nachdenken zu bringen. Denn auch das ist Humor: Die vermeintlich feststehenden, unveränderbaren Strukturen infrage zu stellen. Davon lebt heute ja eine ganze Berufsgruppe: Kabarettisten.

Ebenso wichtig aber ist, dass Humor eine lebensbejahende Grundhaltung beinhaltet, die dazu auch noch von sich selbst absieht.

Ein humorloser Mensch stresst sich selbst und stellt sich unter den Zwang, immer gut dastehen, perfekt sein zu müssen. Er nimmt sich zu ernst, setzt sich unter Druck und baut einen solchen damit auch noch gegen andere und bei anderen auf. Weil er sich selbst nicht so annehmen kann, wie er ist, kann er auch nicht entspannt über sich lachen.

„*Selig [dagegen] die, die über sich selbst lachen können, denn sie werden immer genug Unterhaltung haben*“, heißt eine sinnige Inschrift im Kloster Banz. Wie treffend: Humor und Lachen helfen, mit dem umzugehen, was ich nicht ändern kann. Und das bin zu allererst natürlich ich.

Ja, Humor und Lachen über sich und die Welt hilft denen, die in der Welt zurechtkommen müssen. Das trifft ja auf uns alle zu. Hanns Dieter Hüsch hat es einmal so gesagt:

„*Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit.
Was macht, dass ich so unbeschwert und mich
kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt wohl
über alle Welt!*“

Recht hat er. Es ist doch viel schöner, mit einem Lachen durch die Welt zu gehen, oder? Zumal das doch der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist.

Miteinander zu leben und zu arbeiten braucht Humor. Sich selbst zuzuzwinkern und manchmal auch lauthals zu lachen. Ein liebevoll-heiteres Wort – trotz allem und gerade. Lachen und Humor stecken an. Deswegen glaube ich, dass Humor ein Gottesgeschenk ist, für das ich sehr dankbar bin. Nicht nur Ostern, wenn beim Osterlachen der Tod ausgelacht wird, sondern alle Tage. „*Dann wird euer Mund voll Lachens sein*“ (Psalm 162,2).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen: Ein fröhliches Lachen!

Ihr Martin Cachej

Kirchenmusik

Musik in Konzert und Gottesdienst

Kirche St. Stephanus
Sonntag, 1. März, 16 Uhr

Chorkonzert

Chormusik vom 16. bis 21. Jahrhundert

Frauen der Camerata Vocale Braunschweig

Leitung: Barbara Becker

Kirche St. Stephanus
Samstag, 7. März, 18 Uhr

Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Maurice Duruflé

Suite op. 5 für Orgel solo

Requiem op. 9 für Mezzosopran und Bariton solo, Chor und Orgel

Quatre Motets sur des Thèmes Grégoriens op. 10 für Chor a cappella

Tamar Sharon Hufschmidt, Mezzosopran

Frederik Frank, Bariton

Venti Voci Kammerchor Braunschweig

Hans-Dieter Meyer-Moortgat, Orgel

Leitung: Martin Kohlmann

Kirche St. Stephanus
Karfreitag, 10. April, 15 Uhr

Musik zur Sterbestunde Jesu

Chor- und Orgelmusik von Bach, Brahms, Rheinberger, Vierne u. a.

Kantorei Schöppenstedt

Leitung: Julian Heider

Kirche zu Samleben
Pfingstmontag, 1. Juni, 17 Uhr

Orgelkonzert

an der historischen Johann-Daniel-Boden-Orgel

Rüdiger Wilhelm, Braunschweig

Chorkonzerte in der Passionszeit

Die Wochen vor Ostern sind in jedem Jahr eine besonders intensive Zeit, die auf den Tod Jesu am Kreuz und seine Auferstehung hinführen. In diesem Jahr sind gleich drei Konzerte mit unterschiedlicher Chormusik in der St.-Stephanus-Kirche zu erleben.

Am Sonntag, dem 1. März, um 16 Uhr singen die Frauen der Camerata Vocale Braunschweig **geistliche A-Cappella-Chormusik aus dem frühen 16. bis ins späte 20. Jahrhundert.** Klassiker der geistlichen Chorliteratur werden modernen Interpretationen gegenübergestellt. Die Bandbreite reicht vom innigen Ave Maria bis zum Zwölfton-Vaterunser. Die Leitung hat Barbara Becker.

Knapp eine Woche später sind **am Samstag, dem 7. März, um 18 Uhr Chor- und Orgelwerke von Maurice Duruflé** zu hören, unter anderem sein Requiem und die Suite op. 5.

Duruflé gehört zu den herausragenden Komponisten der jungen französischen Schule des 20. Jahrhunderts. Als Schüler von Louis Vierne und Paul Dukas inspirierten ihn in seinen Werken vor allem die großen Formen alter Traditionen, die in diesem Konzert zu hören sein werden. Die Ausführenden sind Tamar Sharon Hufschmidt (Mezzosopran), Frederik Frank (Bariton), Hans-Dieter Meyer-Moortgat (Orgel) und der Venti Voci Kammerchor Braunschweig. Die Leitung hat Martin Kohlmann.



Die Frauen der Camerata Vocale Braunschweig

Am Karfreitag, dem 10. April, um 15 Uhr findet eine **Musik zur Sterbestunde Jesu** statt. Orgelwerke von Johannes Brahms sowie Chorwerke von Josef Rheinberger (Stabat Mater op. 136) und Louis Vierne (Auszüge aus der „Messe solennelle“) nehmen den Charakter des Tages auf und laden zum Innehalten und Nachdenken ein.

Es singt die Kantorei Schöppenstedt mit Orgelbegleitung, geleitet von Propsteikantor Julian Heider.

PROPSTEI SCHÖPPENSTEDT 19. – 21. JUNI 2020

„hautnah.himmelweit“ lautet das Motto des Landesposaunentages 2020 in der Propstei Schöppenstedt. In diesem Motto verbinden sich Besonderheiten der Region mit musikalischen Assoziationen und aktuellen Lebensthemen.

Landesposaunentage sind große Bläserfeste, die das Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig alle zwei bis drei Jahre organisiert. Dabei beteiligen sich in der Regel ca. 400 Bläserinnen und Bläser aus den 63 Posaunenchorern der Braunschweiger Landeskirche und zeigen etwas von ihrer Musik und der Lebendigkeit dieser generationsübergreifenden Bläsergruppen in unseren Gemeinden.

Dieser große Chor sowie der Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche bieten unvergessliche Klangerlebnisse.

- | | |
|--|---|
| Freitag, 19. Juni
19.00 Uhr | Eröffnungskonzert
Kirche Beatae Mariae Virginis zu Hornburg
mit dem Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche
und dem Projekt-Ensemble „Junges Blech '20“,
anschließend Empfang |
| Samstag, 20. Juni
18.00 Uhr | Serenade auf dem Burghof in Hornburg
mit ca. 400 Bläserinnen und Bläsern aus den
Posaunenchorern der Braunschweiger Landeskirche
und einer musikalischen Überraschung |
| Sonntag, 21. Juni
10.30 Uhr | Gottesdienste in Remlingen, Schladen und Schöppenstedt |
| 10.30 Uhr | Marktplatz Schöppenstedt
(bei Regen in der St.-Stephanus-Kirche)
Gottesdienst mit den Posaunenchorern
im Pfarrverband Schöppenstedt-Nord,
anschließend Kaffeetafel durch den Kreisverband
der Evangelischen Frauenhilfe |
| 16.00 Uhr | Festmusik im Gutspark Achim
mit ca. 400 Bläserinnen und Bläsern aus den
Posaunenchorern der Braunschweiger Landeskirche
und dem „Chor der Neuen“ |



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

Räubergasse 2, 38302 Wolfenbüttel, www.pw-bs.de
Tel. 0 53 31/7 27 66, posaunenwerk@lk-bs.de

Musiker gesucht für das Projekt „GeistreichGottesdienst“

Du spielst ein Instrument und kannst das auch gut? Du singst gerne und triffst die Töne? Dann bist Du hier genau richtig!

Vermutlich kennst Du den Film „Blues Brothers“. Die Brüder Elwood und Jake haben einen Plan, wie sie das Waisenhaus finanziell retten können, in dem sie groß geworden sind. Sie „bringen die Band wieder zusammen“! Und tatsächlich klappt die Rettung am Ende, allerdings mit sehr viel Getöse und Autoschrott ...

Wir wollen ebenfalls eine Band zusammenbringen! Es ist uns gelungen, als Erste in der Landeskirche ein Projekt im Rahmen der neuen Jugendkonzeption der Landeskirche erfolgreich platzieren zu können. Wir als Propstei Schöppenstedt bekommen einmalig eine schöne Summe Geld als Startkapital, um das Projekt „GeistreichGottesdienst“ ins Leben zu rufen.

Was verbirgt sich nun dahinter und was soll es erreichen?

Ab Sommer können sich interessierte ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene für einen Platz in der Band bewerben. Dies geschieht mit einem Video, das man und frau mit sich selbst am Instrument bzw. beim Gesang filmt und dann an eine E-Mail-Adresse sendet, die noch eingerichtet und veröffentlicht wird. Auf diese Weise soll die musikalische Vorkenntnis gesichert werden, um gleich gut loslegen zu können. Denn es wird moderne christliche Populärmusik

einstudiert: Pop, Rock, Balladen, Gospel ... Inzwischen gibt es ein reiches Angebot an melodisch und auch textlich richtig guten Stücken und es kommen immer neue dazu.

Projektstart ist **am Samstag, dem 26. September, um 12 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche zu Schöppenstedt**. Dort wird geprobt und dann auch gleich um 18 Uhr ein erster „GeistreichGottesdienst“ am selben Ort gefeiert.

Doch es soll eben keine einmalige Sache bleiben, sondern diese Band wird weiterhin regelmäßig proben und etwa monatlich oder zumindest alle zwei Monate diese „GeistreichGottesdienste“ in den Kirchengemeinden der Propstei Schöppenstedt anbieten. Und im besten Fall gründen sich hier und dort eigene Bands. Nach drei Jahren endet das Projekt, das zwischenzeitlich durch hochwertige Praxistage mit Fachreferenten am Puls der Zeit gehalten wird. Und die Besetzung der Band kann natürlich auch mal wechseln: Jemand springt ab und andere kommen dazu.

Nähere Informationen bei:

martin.fiedler@lk-bs.de





Die Kigo-Schelme laden ein ...

Liebe Kinder,

wacht auf aus dem Winterschlaf – der besondere Gottesdienst nur für kleine Leute geht weiter. Im Frühjahr und Sommer wartet viel Spannendes auf Euch!

Dabei wird es bunt und fröhlich zugehen: Es wird gesungen und gelacht, nachgedacht, gebastelt und gegessen. So, wie es auch Jesus immer wieder gerne mit seinen Freunden getan hat.

Wer Lust hat, der schnappe sich seine Freunde und mache sich auf den Weg.

Die Kigo-Schelme treffen sich am:

Samstag	7. März	9.30 – 12 Uhr	im Gemeindehaus Schöppenstedt
Ostermontag	13. April	10.30 Uhr	zum Osterfamiliengottesdienst mit Ostereiersuche in der Kirche St. Marien zu Küblingen
Samstag	9. Mai	9.30 – 12 Uhr	im Gemeindehaus Schöppenstedt
Samstag	13. Juni	9.30 – 12 Uhr	im Gemeindehaus Schöppenstedt

Euer kunterbuntes Team der Kigo-Schelme freut sich auf Euch!



Ostern ganz früh – Osterfrühgottesdienst am Ostersonntag mit anschließendem Frühstück

Das Licht der aufgehenden Sonne bricht sich mehr und mehr Bahn und vertreibt das Dunkel der Nacht. Das ist natürlich an jedem Tag so, auch wenn vielleicht gerade Wolken die lichten Strahlen verschatten. Doch verbunden mit der bahnbrechendsten Nachricht der Welt: *„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“* ergibt sich eine ganz außergewöhnliche Atmosphäre.

Das Licht der Welt scheint in unser Leben und erweckt es neu. Der Tod hat nicht das letzte Wort, das über uns auf ewig gesprochen wird. Dies hat und behält allein der lebendige und dreieinige Gott. Am Ostersonntag hören wir diese wunderbare göttliche Botschaft und in diesem Jahr werden wir sie verknüpfen und erleben mit dem aufgehenden Licht der Sonne.

Im Kirchenvorstand wurde beschlossen, einmal etwas Neues auszuprobieren: Statt in der Nacht feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus am frühen Morgen um 6 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche. Weil dann bereits seit zwei Wochen die Sommerzeit gilt und es „gefühl“ fünf Uhr morgens ist, könnte es anfangs noch eine dunkle Phase geben, um diesen Wechsel von der Finsternis zum Licht zu spüren.

Wie der Gottesdienst inhaltlich gestaltet wird, steht noch nicht ganz fest. Vieles wird sicherlich so bleiben, wie es sich

bewährt hat. Kerzenschein, meditative Gesänge, Abendmahl, Taufgedächtnis, besondere Liturgie und nach der Karfreitagsstille endlich wieder Orgelmusik.

Ganz neu aber ist, was nach dem Gottesdienst angeboten wird – ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus, zu dem Sie herzlich eingeladen sind! Sie müssen nichts mitbringen und nichts beisteuern. Nach der Sättigung von Geist und Seele im Gottesdienst kommt so auch der Leib nicht zu kurz. Andrea Föniger wird – vermutlich mit einem Team – alles für Sie und Euch vorbereiten.

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ So heißt es als biblisches Wort für das Osterfest. Seine Auferstehung von den Toten wollen wir feiern

- ▶ am Ostersonntag, dem 12. April, um 6 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche – anschließend Frühstück im Gemeindehaus.

Kigo-Schelme gehen auf große Fahrt!

Eine klingende Kinderbibelwoche in Blankenburg rund um das Thema Kirchenglocken für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

In diesem Jahr haben wir etwas ganz Besonderes vor: Die Kigo-Schelme werden gemeinsam eine Reise tun. Wir fahren **vom 12. bis 15. Oktober nach Blankenburg in den Harz**. In unserer Kinderbibelwoche unter dem Motto „An die große Glocke gehängt“ wollen wir gemeinsam herausfinden, wieso es Kirchenglocken überhaupt gibt und wie man sie herstellt. Wir wollen musizieren und kreativ sein, draußen den Harz erkunden und vieles mehr.

Unsere Entdeckungen werden dann **am Samstag, dem 17. Oktober, um 15 Uhr** in einem fröhlichen **Familien-Abschlussgottesdienst** allen präsentiert, die darauf Lust haben. Hier wird auch noch Zeit sein zum gemeinsamen Erzählen, Fotos gucken und Kaffeetrinken. Dieser Gottesdienst wird **in der Kirche St. Marien zu Küblingen** stattfinden. Also in der Kirche, die ganz dringend eine neue Kirchenglocke braucht ...



Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Die Kosten werden pro Kind bei ca. 65 Euro liegen. Anmeldungen liegen nach den Sommerferien in den Pfarrämtern der Region aus, können aber auch gerne ab Ende August per **E-Mail** unter schoeppenstedt-nord.pfa@lk-bs.de mit dem Betreff „Kinderbibelwoche“ angefordert werden.

Wer Lust hat, bei der Kinderbibelwoche dabei zu sein, der darf sich gerne schon jetzt unter obiger E-Mail-Adresse einen Platz reservieren.

Das kunterbunte Team der Kigo-Schelme freut sich auf aufregende Tage mit Euch!



Vorstellungsgottesdienst und Konfirmationen 2020

Gerade haben sie noch fleißig auf dem St.-Stephanus-Markt ihr „Konfi-Brot“ verkauft und für das Krippenspiel geprobt. Sie waren Detektive, Dönerverkäufer oder Engel und haben ihr tolles Krippenspiel am Heiligen Abend einer großen Schar von Gottesdienstbesuchern präsentiert. Gerade haben sie sich noch nach einer anstrengenden Arbeitseinheit zu den „Zehn Geboten“ mit Hotdogs gestärkt ...

Und nun bereiten sich unsere Konfirmanden auf ihren Vorstellungsgottesdienst vor. Dafür geht es in diesem Jahr gemeinsam für ein Wochenende in das in der Heide gelegene Ev.-luth. Missionswerk ELM nach Hermannsburg.

Dort werden alle gemeinsam an einer Werkstatt für ökumenisches Lernen teilnehmen. Konfis und Teamer werden über den Tellerrand unserer Kirchengemeinden schauen und weltweite Kirche kennenlernen. Probleme, Sorgen und Nöte von Jugendlichen in Lateinamerika und Afrika werden dabei genauso thematisiert wie die Frage, wie die dortige Lebenswirklichkeit mit unserer zu vergleichen ist.

Zu welchen Ergebnissen die Konfis kommen, werden sie allen Interessierten gerne in ihrem Vorstellungsgottesdienst präsentieren, der **am Sonntag, dem 22. März, um 11 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche zu Schöppenstedt** stattfindet. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen!

Und dann geht es auch schon mit großen Schritten Richtung Konfirmationen. Die feiern in diesem Jahr

► **am Samstag, dem 18. April, um 14 Uhr in St. Stephanus:**

Niklas Bormann, Luis Köhler, Kaya Kruse, Kevin Meyer, Vivien Palm (*Dahlum*), Sophie Stark

► **am Samstag, dem 25. April, um 14 Uhr in St. Marien:**

Marie Büggeln, Julia Busch, Marlon Krauß, Alissa Meier, Alessa Meyer, Gilbert Waldmann

► **am Sonntag, dem 26. April, um 11 Uhr in Samleben:**

Lucas Grahe, Bruno Kaufmann, Theo Kaufmann, Lilly Wölbling



Gottesdienste und Konzerte

1. März 2020	Invokavit
9.30 Uhr Samleben	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst mit Abendmahl
16.00 Uhr St. Stephanus	Chorkonzert / Frauen der Camerata Vocale Braunschweig
6. März 2020	Freitag
18.00 Uhr Samleben	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Frauen aus den zwei Gemeinden, anschließend landesspezifischer Imbiss
7. März 2020	Samstag
18.00 Uhr St. Stephanus	Konzert mit dem Kammerchor „Venti Voci“ mit Musik von Maurice Duruflé
8. März 2020	Reminiszere
9.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
15. März 2020	Okuli
9.30 Uhr Samleben	Gottesdienst
10.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst
22. März 2020	Lätare
11.00 Uhr St. Stephanus	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
29. März 2020	Judika
9.30 Uhr Samleben	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
5. April 2020	Palmarum
9.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
9. April 2020	Gründonnerstag
18.00 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst mit Tischabendmahl
10. April 2020	Karfreitag
9.30 Uhr Samleben	Gottesdienst
10.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst
15.00 Uhr St. Stephanus	Musik zur Sterbestunde Jesu / Propsteikantor Julian Heider und Kantorei
12. April 2020	Ostersonntag
6.00 Uhr St. Stephanus	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl, anschließend Osterfrühstück
13. April 2020	Ostermontag
10.30 Uhr St. Marien	Osterfestgottesdienst für Familien, anschließend Kirchenkaffee und Ostereiersuchen
18. April 2020	Samstag
14.00 Uhr St. Stephanus	Konfirmation mit Abendmahl / mit Orgel und Trompete

19. April 2020	Quasimodogeniti
9.30 Uhr Sambleben	Gottesdienst
25. April 2020	Samstag
14.00 Uhr St. Marien	Konfirmation mit Abendmahl / mit Orgel und Trompete
26. April 2020	Misericordias Domini
11.00 Uhr Eilum	Gottesdienst
11.00 Uhr Sambleben	Konfirmation mit Abendmahl
3. Mai 2020	Jubilate
9.30 Uhr Sambleben	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst mit Abendmahl
10. Mai 2020	Kantate
10.30 Uhr St. Marien	Musikalischer Gottesdienst zum Muttertag
17. Mai 2020	Rogate
9.30 Uhr Sambleben	Gottesdienst
10.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl
21. Mai 2020	Himmelfahrt
11.00 Uhr Tetzelsstein	Regionalgottesdienst im Grünen mit den Posaunenchor Dahlum, Dettum und Schöppenstedt
24. Mai 2020	Exaudi
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
31. Mai 2020	Pfingstsonntag
10.30 Uhr St. Stephanus	Festgottesdienst
1. Juni 2020	Pfingstmontag
11.00 Uhr Reitlingstal	Regionalgottesdienst im Grünen mit den Posaunenchor Dahlum, Dettum und Schöppenstedt
17.00 Uhr Sambleben	Orgelkonzert / Rüdiger Wilhelm, Braunschweig
7. Juni 2020	Trinitatis
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst mit Abendmahl
14.00 Uhr Gr. Dahlum	Festgottesdienst 200 Jahre Marienkirche zu Groß Dahlum
14. Juni 2020	1. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Sambleben	Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst mit Abendmahl
21. Juni 2020	2. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr St. Stephanus	Open-Air-Gottesdienst zum Landesposaunentag
Marktandacht	
10.00 Uhr St. Stephanus	jeden Freitag ab 13. März (außer an Feiertagen: 10. April)
Kindergottesdienst „Die Kigo-Schelme“	
Termine ► siehe Kindergottesdienst-Seite!	

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus in Schöppenstedt

Flötengruppen	
montags, 17.45 – 18.15 Uhr Anfänger 18.15 – 18.45 Uhr Fortgeschrittene	Andrea Tamme
Junger Chor	
montags, 18.00 – 19.00 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Kantorei	
montags, 19.30 – 21.00 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Kinderkirche	
einmal monatlich samstags, 9.30 – 12.00 Uhr Termine ▶ siehe Seite „Kigo-Schelme“	Pfarrerin Stefanie Röber
Konfirmandenunterricht	
donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr	Pfarrerin Stefanie Röber
Posaunenchor	
dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Seniorenfrühstück	
letzter Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr	Diakonin Susann Werkmeister-Natho

Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt
Redaktionsmitglieder:	Sabine Mundt, Renate Verschwele, Julia Vopel, Melanie Sperr-Wilke
Layout:	Kim Ganschinietz
Verantw. i. S. d. P.:	Martin Cachej
Auflage:	2.800 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird bei Substantiven auf die Unterscheidung in weibliche und männliche Form verzichtet. Gemeint sind in allen Fällen immer sowohl Frauen als auch Männer.

Der nächste Blick erscheint im Juni 2020

Redaktionsschluss: 30. April 2020

In der Internet-Ausgabe finden sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Amtshandlungen.

*„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“
Psalm 139,5*

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeit zu Schöppenstedt trauert um

Wilfried Treumann

Am 8. Februar verstarb Wilfried Treumann. Er hat über viele Jahre hinweg die Grünflächen unseres Pfarrgartens gepflegt und war immer ansprechbar für die Belange der Gemeinde. Für sein Engagement und alle Hilfe sind wir sehr dankbar. In seiner stets zuverlässigen Art wird er uns fehlen.

Wir wissen ihn in der Hand unseres gütigen Gottes, an den wir glauben.

Der Kirchenvorstand der Dreieinigkeitsgemeinde

Neues aus der Nachbarschaft: „Kirche to go“

„Coffee to go“ ist ja im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde – aber „Kirche to go“? Was soll das denn nun wieder Neumodisches sein? Die Antwort findet man im Internet unter www.kirche-to-go.de oder auch dann, wenn man in den Süden unserer Propstei nach Werlaburgdorf fährt.

Dort entstand im Januar 2019 im Pfarrverband Schöppenstedt-Süd eine – zugegebenermaßen – erst einmal verrückte Idee: Ein gebrauchter Stadtbuss, genauer gesagt ein Gelenkbuss, sollte angeschafft und zu einem rollenden Café umgebaut werden.

Dieser umgebaute Bus soll dann im Sinne christlicher Café-Arbeit für zwei bis drei Tage in der Woche sowie samstags dort stehen, wo das tägliche Leben der Menschen im Pfarrverband stattfindet, also z. B. am Einkaufszentrum in Schladen. Frei nach dem Motto: *Wenn Menschen weniger in die Kirche kommen, kommt die Kirche eben zu ihnen ...*



Seitdem sind in das Projekt hunderte von Stunden voller Überlegungen und tatkräftiger Arbeit von Freiwilligen geflossen: Eigenmittel der Gemeinden wurden

bereitgestellt, Förderung beim Assefonds beantragt und bewilligt, und mit diesem Geld musste dann ein passendes Gefährt aufgetrieben werden. Fündig wurde man in der Nähe von Saarbrücken, wo ein vielversprechender Setra SG 321 UL (Baujahr 2000, 257 kW / 349 PS) zum Verkauf stand, der intensiv begutachtet und dann erworben wurde.

Nach langer Fahrt erreichte er im Juni 2019 Schladen, womit die Arbeit erst richtig losging: Für den Ausbau wurden lange To-do-Listen geschrieben, die von A wie Abwassertank bis Z wie Zuheizter reichten. Der moderne Fünfkampf mit den Disziplinen Sägen – Schleifen – Dübeln – Schrauben – Ölen wurde erfunden und forderte den Ehrgeiz der Helfer heraus, so dass die Arbeiten zügig erledigt wurden. Parallel dazu wurde an der Innenausstattung getüftelt und ein Premium-Kaffeebereiter beschafft, mit dem Kaffee in allen Variationen zubereitet werden kann.

Nach Beendigung des Ausbaus werden im Pfarrverband aktuell Mitarbeiter gesucht, die den Café-Betrieb betreuen. Daneben soll der Bus aber auch Raum für Kultur-Veranstaltungen (Bus-Konzerte, Lesungen, Vortrags- und Gesprächsabende, Ausstellungen ...) und Bastel-, Brettspiel- oder Kartenspiel-Gruppen bieten.

Glückwunsch zu dieser tollen Idee und Hut ab vor der geleisteten Arbeit! Vielleicht legt der Bus ja auch mal einen Stopp in unserer Gemeinde ein ...

Anmeldung für den Konfirmationsjahrgang 2021

Liebe Eltern,

wenn Ihr Kind in der Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt im nächsten Jahr konfirmiert werden möchte, melden Sie es bitte an. Das Gemeindebüro in Schöppenstedt, An der Kirche 1, ist dafür

► **am Donnerstag, dem 19. März, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr**

und

► **am Mittwoch, dem 25. März, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr**

für Sie geöffnet. Bringen Sie bitte unbedingt, sofern vorhanden, den Taufschein bzw. das Stammbuch mit. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann

das am 20. September in einem feierlichen Gottesdienst nachgeholt werden.

In der Regel sind die Konfirmanden bei ihrer Konfirmation 14 Jahre alt. Es werden im nächsten Jahr also die Geburtsjahrgänge 2006 und 2007 konfirmiert.

Der Unterricht beginnt im Mai und findet einjährig, in der Regel donnerstags zwischen 17 und 18.30 Uhr, statt. Nähere Informationen bekommen Sie bei der Anmeldung und auf dem ersten Elternabend.

Ich freue mich auf ein Jahr gemeinsamen Lernens und Lebens mit Ihren Kindern.

Ihre Pfarrerin Stefanie Röber

„Grüner Daumen“ gesucht!

„Blumen im Garten, so zwanzig Arten ...“ – kennen Sie diese Liedzeile noch? Ja, so ein Garten ist doch etwas Feines! Und so ein Garten ist irgendwie auch ein Aushängeschild: Einen gepflegten Garten schaut man gerne an, erfreut sich an dem, was da so wächst und gedeiht.

Wenn der Garten aber ungepflegt ist, wenden wir uns ab, schließen auf die Besitzer. Nur manchmal ist es gar nicht so einfach, einen Garten in Schuss zu halten. Das haben wir gerade im letzten Jahr bei unserem kleinen Vorgarten

am Pfarrhaus gemerkt. Wir sind nicht hinterhergekommen, ihn schön zu machen, damit man sich an ihm erfreut.

Deswegen suchen wir Menschen mit einem „grünen Daumen“, die Freude haben, sich um das kleine Stück Garten vor dem Pfarrhaus zu kümmern. Wenn Sie Lust haben, sich dieser Aufgabe anzunehmen, zögern Sie nicht und melden sich gerne im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie!



Unser Sorgenkind: die Küblinger Kirchenglocke

Wussten Sie eigentlich, dass es sich bei der Glocke in der Kirche St. Marien zu Küblingen um ein hochbedeutendes Instrument aus dem 13. Jahrhundert handelt?

Diese Denkmalglocke stellt neben dem Kreuz auf dem Altar und dem Taufstein das älteste, noch erhaltene Ausstattungsstück der Kirche dar. Auch der Glockenstuhl selbst ist eine historisch bedeutende Holzkonstruktion in nahezu Originalzustand. Glocke und Glockenstuhl stellen ein denkmalwertes Ensemble dar, welches so in dieser Region nicht mehr zu finden ist. Das ist die gute Nachricht.

Die schlechte Nachricht ist: Glockensachverständige haben uns nun mitgeteilt, dass der Glockenstuhl massive Schäden zu verzeichnen hat. Zudem halten es die Fachleute nicht mehr für vertretbar, die wertvolle mittelalterliche Glocke im täglichen Läute-Einsatz zu haben, da dies eine erhöhte Sprunggefahr der Glocke bedeutet.

Es wird uns vielmehr und sehr dringlich dazu geraten, einerseits **das Läuten der alten Glocke stark zu reduzieren** und zudem zügig **eine Entlastungsglocke anzuschaffen**, die das tägliche Betläuten übernimmt, und auf die auch der Stundenschlaghammer montiert werden könnte.

Im Sinne des Bestandsschutzes dieser wertvollen Glockenanlage sind wir als Kirchengemeinde gefordert, diese unter denkmalpflegerischen Zielstellungen fachgerecht instand zu setzen.

Als ersten Schritt werden wir nun zunächst also das Läuten der alten Glocke auf ein Minimum reduzieren, um hier Entlastung zu schaffen.

Doch dabei darf es natürlich nicht bleiben. Die Küblinger Glocke(n) soll(en) ja läuten! Damit das aber auch in Zukunft möglich ist, brauchen wir für die Instandsetzungsmaßnahmen am Glockenstuhl und die Neuanschaffung einer Entlastungsglocke Ihre Hilfe!

Wie es in dieser Sache weitergeht und wie Sie die Maßnahmen konkret unterstützen können, das lesen Sie im nächsten Blick.



„Bewahren von Rarem“ – Nachhaltiges aus der guten alten Zeit



Unser Seniorenkreis saß vor einiger Zeit schmunzelnd da, als die junge Praktikantin die Senioren aufrief, sich bewusst mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. „Jeder muss seinen Beitrag leisten“, so die junge Frau.

„Kindchen, nachhaltig leben, das ist das Problem der jungen Generation, die immer alles schnell und unkompliziert benutzen will, ohne viel Aufwand im Alltag!“

Unsere Praktikantin war verunsichert. Was meinten die Senioren?

Und dann gab es aus den Reihen unserer älteren Gemeindemitglieder einen ganzen Katalog mit guten Tipps und Ratschlägen für den Alltag – Steintopf statt Tupperdose, Essig statt Chemie zum Fensterputzen, Leinentücher statt Mikrofaser ...

Wer neugierig geworden ist, was es noch alles Tolles an guten Ratschlägen zum Thema gibt, der darf sich freuen. Denn pünktlich zum Frühjahr wird er erscheinen, der Ratgeber unseres Seniorenkreises: „Bewahren von Rarem“.

Nachhaltige Grüße

Ihre Suse Werkmeister-Natho

Verpachtung der landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Gemarkung Schöppenstedt

Die Laufzeit der Pachtverträge für die Flächen der kirchlichen Rechtsträger endet mit Ablauf des Pachtjahres am **30. September 2020**. Daher findet eine Neuverpachtung statt.

Bewerbungen können im Landeskirchenamt Wolfenbüttel oder im Büro der Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt abgegeben werden. Die derzeitigen Pächter werden schriftlich informiert.

7 WOCHEN „MIT“ statt „OHNE“: Mehr Optimismus wagen!

„Das wird nix!“

„Das reicht nicht!“

„Das schaffst du nie!“

Wer kennt sie nicht, diese pessimistische eigene Einstellung oder die Unkenrufe der lieben Mitmenschen, wenn eine überraschende Situation eintritt oder eine neue Aufgabe uns herausfordert. Selbstzweifel und Angst scheinen eine Grundhaltung von uns Menschen zu sein und Untergangsfantasien beherrschen oftmals die öffentliche Diskussion.

Dieser Zukunftsangst will die diesjährige evangelische Fastenaktion **„7 WOCHEN OHNE“** mit dem Motto **„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“** etwas entgegensetzen. Mit mehr Optimismus kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und den Blick auf das zu lenken, was möglich ist. Die Fastenaktion vom 26. Februar bis zum 13. April will Lust machen, in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungs-

volle zu suchen und zu finden. Wer zuversichtlich ist und Gottvertrauen hat, kann etwas wagen – sogar dann, wenn ein Scheitern nicht ausgeschlossen werden kann.

Als Christen wissen wir, dass Gott uns beisteht und uns auch nicht fallen lässt, wenn wir bei der Bewältigung einer Aufgabe versagen. Das ist eine unendliche Befreiung und ermöglicht es uns, etwas zu riskieren, wo andere lieber gleich aufgeben. Sieben Wochen lang wollen wir versuchen, mit Zuversicht und Hoffnung unser Leben zu meistern.

Der verstorbene tschechische Politiker Václav Havel hat es einmal sehr treffend formuliert: *„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“*

In diesem Sinne: Mehr Optimismus wagen!



Pfarrverband Schöppenstedt-Nord gegründet

Wie bereits im letzten Blick von Propst Martin Fiedler erläutert, ist am 1. Januar 2020 der „Pfarrverband Schöppenstedt-Nord“ gestartet, d. h. die fünf Kirchengemeinden

- ▶ *Dahlum* (mit Schliestedt, Eitzum, Groß Dahlum, Klein Dahlum, Uehrde und Warle),
- ▶ *Markus-Gemeinde am Elm* (mit Gilzum, Eilum, Evessen, Ampleben und Kneitlingen),
- ▶ *Martin-Luther Dettum* (mit Hachum, Mönchevahlberg, Bansleben, Weferlingen und Dettum),
- ▶ *Watzum* und
- ▶ *Dreieinigkei zu Schöppenstedt* (mit Küblingen, Sambleben und Schöppenstedt)

werden ihre Zusammenarbeit zukünftig intensivieren – zunächst einmal auf Verwaltungsebene.

Am Sonntag, dem 26. Januar, gab es dazu beim festlichen Auftaktgottesdienst in der St.-Stephanus-Kirche den Segen, den es braucht, um so eine Aufgabe gelingen zu lassen. Begleitet von den Posaunenchor aus Dahlum, Dettum und Schöppenstedt sowie von Julian Heider an der Orgel zogen die fünf Pfarrer feierlich in die voll besetzte Kirche ein: Pfarrerin Stefanie Röber, Propst Martin Fiedler sowie die Pfarrer Axel Bothe, Martin Cachej und Hermann Meerheimb. Dieses Team wird sich zukünftig gemeinsam um die Aufgaben in unseren 20 Dörfern kümmern, wobei die Zuordnung der Pfarrer zu einzelnen



Seelsorgebezirken und Kirchorten so bleiben wird, wie sie jetzt ist.

Es war Pfarrer Martin Cachej in seiner Predigt ein Anliegen, den Menschen die Ängste vor dem Verlust vertrauter Strukturen zu nehmen: Für das einzelne Gemeindemitglied werden die Veränderungen durch den Pfarrverband kaum spürbar sein, da die meisten Aufgaben in der Verantwortung vor Ort bleiben. Allerdings werden sich die Pfarrer verstärkt im Team engagieren. Eine Folge könnte sein, dass abgesehen von Seelsorge und Begleitung nicht mehr jeder unbedingt alles machen wird.

Am 28. Januar fand dann die Sitzung der Pfarrverbandsversammlung statt, die künftig zweimal im Jahr tagen wird. Auf dieser Gründungsversammlung wurden Dieter Rösler (Dettum) zum Vorsitzenden, Melanie Sperr-Wilke (Sambleben) zur Stellvertretung und Propst Martin Fiedler zum geschäftsführenden Pfarrer gewählt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Region entwickeln wird!

Advent und Weihnachten

Schön war's wieder bei uns – angefangen bei der Lichterkirche zum 1. Advent über den St.-Stephanus-Markt mit seinem tollen Programm, den Liedern und Geschichten zum Advent, dem gemein-

samen Weihnachtsbaum-Schmücken, den Krippenspielen für Größere und Kleinere bis hin zur Feier der Christnacht und den weihnachtlichen Gottesdiensten danach ...





